

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 3:

gähnt, „Endlich Pause! Wird auch mal Zeit.“ Kam es nur aus meinem Mund und ich packte so schnell wie möglich meine Sachen ein, um aus diesem Raum zu verschwinden und in die nächste Höllenstunde zu wandern. Doch vorerst war Pause. „Zeigst du mir jetzt das Gebäude? Wie war dein Name noch gleich? Tai, oder? Ich bin Mia Garcia.“ Hörte ich wieder den spanischen Akzent. Als ich mich umdrehte, weil ich mich daran erinnerte nicht von der Schule fliegen zu wollen, sah ich Mia, die mir mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen, die Hand ausstreckte. Es war ein Handausstrecken nach dem Motto: Freunde, ja? Ich seufzte laut, schwang so cool wie immer meine Mappe über meine Schulter und sagte gelangweilt ohne ihr die Hand zu geben: „Ja, richtig. Tai Kamiya. Hör zu Kleine, ich bin ehrlich zu dir und sag dir, dass ich keinen Bock darauf habe deinen Babysitter zu spielen! Comprendes? Nerv mich nicht, verhalte dich unauffällig und sei ruhig. Und das aller Wichtigste: Verpfeif mich nicht bei den Lehrern, wenn ich nicht sofort nach deiner Pfeife tanze, klar? Sonst gibt's mächtig Ärger! Ich lass mich nämlich nicht herumkommandieren!“ „Ja, ich versteh schon. Keine Panik, ich will dich auch nicht rumkommandieren. Sag mal,... das Mädchen da drüben, mit den rosanen Haaren, wie heißt sie? Sie schaut mich die ganze Zeit über an. Sie ist sehr hübsch.“ „Das ist Black Rose, meine Freundin um es nur mal so zu erwähnen. Und ja, sie ist sehr hübsch.“ Ich merkte schnell, mit was für einer Masche sie die Jungen verrückt machen wollte. Mit ihrer Naivität. Ihr Lächeln... Sie lächelte naiv. Ihr ganzes Wesen an sich schien total naiv zu sein. „Hey Tai!“, hörte ich eine altbekannte Stimme hinter mir. Es war Black. Sie lächelte mich fröhlich an, kam näher und küsste mich. „Womit hab ich das denn eben verdient?“ fragte ich. Ich dachte mir, dass das „Ich-bin-die-Schönste Monster“ von ihr Besitz ergriffen hat. „Ach, nur so. Außerdem wollte ich dir nur mal sagen, dass ich dich über alles liebe.“ Kam das aus Blacks Mund? Sie war eindeutig besessen! Und sie wollte Mia zeigen, wem hier was gehört und von was sie die Finger lassen soll.

Luri-chan war nun auch fertig mit dem einpacken ihrer Schulsachen und trat zu uns. „Hi, mein Name ist Luri. Aber alle nennen mich Luri-chan. Willkommen in der 9e!“ begrüßte Luri-chan Mia. Luri schaute mich erwartungsvoll an und sagte: „Tai, wolltest du nicht etwas fragen?“ „Nö, hab ich wohl vergessen. Dann war's wohl nicht wichtig.“ Ich sah, dass Luri-chans Augen den erwartungsvollen Blick verstärkten und sie mit einem Augenbrauen zucken auf Mia hinwies. Da fiel es mir wieder ein. Ich seufzte und fragte Mia genervt: „Hast du Lust Freitag um 6 zu ner Party von Luri zu gehen?“ Ich schaute zu Luri zurück, die sich jedoch schon zu Mia gedreht hatte und sie

anlächelte. „Ist das dein Ernst Tai-chan? Natürlich will ich, wenn ich nicht störe.“ Es war Luris Ernst und nicht meiner. „Nenn mich nicht Tai-chan, klar?! Das kann ich nicht ab.“ sagte ich zu Mia, von der ich schon jetzt die Nase voll hatte. Mit einem: „Schon klar.“, von Mia, kam auch der Letzte der Clique zu uns herüber.

„Was geht´n ab? Find ich aber nicht nett von euch sie einzuladen ohne, dass ich von ner Party weiß.“ „Firestorm!“, sagten wir alle im Chor, mit Ausnahme von Mia natürlich. Sie kannte ihn ja noch nicht. Bevor mir jemand zuvor kommen konnte sagte ich: „Hey Alter, wo denkst du hin? Ne Party ohne dich ist doch keine Party! Luri-chan hätte ja gern gefragt aber dank den drei Nieten um dich herum, hätte es eh nichts gebracht. Deswegen hatte sie in meinem Zettel geschrieben, ob ich dich frage. Hier schau, das ist der Beweis.“ Schnell kramte ich den Zettel aus meiner Hosentasche und zeigte ihm, dass es stimmte. „Na gut, nochmal gerettet. Also Freitag um 6 bei Luri, ich werd da sein. Ich kann euch doch nicht zu muten, dass Zeugs allein zu essen.“ Es hörte sich für Außenstehende vielleicht so an, als ob es ihm nicht schmecken würde, aber wir wussten, was er meinte. Nämlich, dass es zu gut schmeckte, um es nicht zu essen.

9:35 Uhr

Die 9b auf dem Weg zum nächsten Raum.

„Hey Gina, warte auf mich. Du stehst doch auf diesen einen Typen aus der e oder? Ich kenn ihn zwar nicht, aber seinen besten Kumpel. Also, wenn du willst arrangier ich ein Treffen und du kannst ihn nen bisschen fragen, was deinen Schwarm angeht. Ok?“ sagte ein Junge aus der b zu einem Mädchen mit langem schwarzen Haar. Sie sorgte sich immer um das Wohl anderer, als um ihr eigenes. Und der Junge wollte ihr helfen an ihren Schwarm heran zu kommen. „Das würdest du für mich tun, Tsuru? Das wäre super! Aber... ähm... ich meine, dann sagt er es ihm sicherlich, oder? Und ich weiß nicht, ob ich das so einfach kann.“ Sagte das Mädchen namens Gina. „Ach quatsch, er ist echt ein netter Kerl. Wenn du nicht willst, dass er seinem Kumpel davon erzählt, dann macht er es auch nicht. Du wirst ihn mögen. Also?“ Gina überlegte kurz über die Worte ihres Klassenkameraden Tsuru und antwortete schließlich: „Na gut, arrangier ein Treffen! Aber, wie erkenne ich ihn denn?“ „Er hat langes braunes Haar, welches von seinem Kopf hoch steht. Er hat eine Fliegerbrille um den Kopf und ist der Stürmer unserer Fußballmannschaft. Du kennst ihn sicherlich, Tai Kamiya!“ „Ach so, der.“ dämmerte es Gina.

Und somit ging Tsuru los, zum Raum in dem die 9e jetzt Unterricht haben wird.

Soo, jetzt sind die Charaktere ein wenig vorgestellt und die Story geht bald so richtig los^^ Ich hoffe ihr lest auch die nächsten Kapitel. Ich würde mich darüber und natürlich auch über eure Kommis freuen^^
Bi8s zum nächsten Kapitel^^, eure Saika